Bruno
und das
Vermächtnis
von Tante Berta

Kapitel 1: Eine ganz besondere Freundin

Das ist **Bruno**. Er ist klein, flauschig wie eine Wolke und lebt bei seiner Besitzerin **Helen** im Vorort einer großen Stadt.

Die Welt ist für ihn ein riesiger Abenteuerspielplatz voller interessanter Gerüche!

Schon als Welpe lernt Bruno jemanden kennen, der sein Leben verändern wird: die Hündin **Berta** und ihr Herrchen **Udo**.

Berta ist schon 10 Jahre alt und eine echte Dame.

Udo hat sie vor sieben Jahren aus dem Tierheim gerettet. Seitdem sind sie unzertrennlich – Berta braucht nicht mal eine Leine, so sehr vertraut sie ihm.

Bruno schließt Berta sofort ins Herz.

Für ihn ist sie jetzt **"Tante Berta"**.

Auch Berta mag den kleinen Wirbelwind Bruno sehr.

Mindestens einmal die Woche besucht Bruno seine neuen Freunde.

Kapitel 2: Das große Erschrecken

Eines Tages passiert es:

Ein Radfahrer rast viel zu schnell an Ihnen vorbei!

Bruno erschrickt so sehr, dass er die Orientierung verliert und der kleine Kerl vor Schreck Reißaus nimmt.

Udo und Berta suchen verzweifelt nach ihm.

Doch Bruno läuft nicht nach Hause.

Er läuft instinktiv direkt zu Udos Haus und wartet dort an der Tür auf Berta und Udo.

Er wusste genau, wo er sicher ist und auf seine Tante Berta warten kann.

Kapitel 3: Abschied nehmen

Die Jahre vergehen.

Bruno ist nun über 5 Jahre und kein kleiner Welpe mehr. Berta ist jetzt über 15 Jahre alt und bekommt eine weiße Schnauze.

Berta wird wackelig auf den Beinen. Aber Berta kämpft! Sie will unbedingt beim Gassi gehen dabei sein, wenn ihr kleiner Freund Bruno kommt.

Die Spaziergänge werden kürzer, aber die Freundschaft wird immer tiefer.

Eines Tages geht es nicht mehr. Es kommt der Moment, vor dem sich alle gefürchtet haben.

Berta schließt für immer ihre Augen und stirbt mit über 17 Jahren. Bruno ist bei ihr.

Er und Udo sind unendlich traurig. Die Welt fühlt sich plötzlich viel zu leise an.

Bruno besucht Udo weiterhin. Auch wenn sie versuchen zu lächeln, fehlt Tante Berta an jeder Ecke.

Die gemeinsamen Spaziergänge ohne Berta fühlen sich leer an, aber sie gehen weiterhin zusammen Gassi, um sich gegenseitig zu trösten.

Kapitel 4: Neue Freunde

Nach einigen Monaten bringt Udo Überraschungen mit: Er öffnet seine Tür und zwei gestromte Energiebündel stürmen heraus: **Shila** und **Tigra**. Sie sind erst 10 Monate alt und fast so groß wie Berta, aber voller Tatendrang und Unfug.

Bruno ist erst skeptisch: "Ihr seid nicht Berta", denkt er. Früher war er das Nesthäkchen, jetzt ist er mit 7 Jahren plötzlich der "alte Onkel" für die jungen Wilden.

Doch Shila und Tigra sind so liebenswert, dass Bruno sie schnell in sein Herz schließt.

Jetzt ist er plötzlich der „Große“, der Erfahrene.

Und schnell merkt Bruno:

Es macht Spaß, der Chef der Truppe zu sein!

Jetzt ziehen sie wieder gemeinsam los.

Sie erleben wieder neue Abenteuer und werden im ganzen Ort geliebt, genau wie Berta früher.

Berta ist zwar nicht mehr dabei, aber in ihren Herzen wandert sie bei jedem Schritt mit.

Denn Berta hat etwas hinterlassen, das weit über ihre Leine hinausreicht: Ihr Vermächtnis der Freundschaft.

ENDE

“Bruno und das Vermächtnis von Tante Berta”
© 2026 von KH ist unter der CC BY-NC-ND 4.0-Lizenz lizenziert.
Eine Kopie dieser Lizenz finden Sie unter
https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Version 2.01

Erdacht und geschrieben von Kurt Hummelrund.
Basiert auf einer wahren Geschichte.

Bilder mit KI-Unterstützung erstellt.

Falls Dir dieses Buch gefallen hat, dann denke bitte über eine Spende an die Tierschutzorganisation “Straßenhunde Mazedonien” nach.

Weitere Information darüber wie ihr helfen könnt findet ihr unter
https://strassenhunde-mazedonien.de